



# Grafenschlag

## informiert

### Nachrichten aus unserer Heimatgemeinde

\*\*\*\*\*  
Folge 57

Marktgemeinde Grafenschlag

September 2001  
\*\*\*\*\*

*Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger!*

*Der Sommer und damit die Ferienzeit ist wieder einmal viel zu schnell vergangen. Durch die gute Mechanisierung unserer Landwirtschaft ist es gelungen, die kurze Schönwetterperiode im August optimal zu nutzen, um eine von der Qualität gute und vom Ertrag durchschnittliche, aber zufriedenstellende Ernte einzubringen.*

*Auch die Vorhaben der Gemeinde wurden in den Sommermonaten zügig verwirklicht.*

*Der Schmutzwasserkanal sowie die Verkabelung in Kaltenbrunn wurden fertig gestellt. Im Anschluss daran wurde die Ortsdurchfahrt im Zuge der L 7173 neu gebaut, die Nebenflächen geschmackvoll gestaltet und eine von der Ortsbevölkerung ausgewählte neue Ortsbeleuchtung errichtet.*

*Das Projekt "Volksschule und Kindergarten" wurde mit der Sanierung der Turnhalle in den Ferien größtenteils abgeschlossen. Restarbeiten und die Gestaltung der Außenanlagen sind derzeit noch im Gang. Die Turnhalleneinrichtung wird zum größten Teil auch erneuert werden, weil die bestehende den Sicherheitsnormen nicht mehr entsprochen hat.*

*Der für heuer geplante Wegeausbau in Klein nondorf, Schafberg Kaltenbrunn und Langschlag wurde ebenfalls bereits durchgeführt.*

*Einen herzlichen Dank möchte ich allen aktiven Teilnehmern an den 4. Waldviertler Dorfspielen in Echtsenbach aussprechen. Die Teilnahme von 18 Gemeinden hat das Leistungsniveau generell erhöht und die Konkurrenz wurde dadurch stärker. Dass wir diesmal in der Gesamtwertung nicht so gut wie vor zwei Jahren abgeschnitten haben soll uns nicht kränken, vielmehr sollen wir uns über die guten Plätze in Einzelbewerben freuen, insbesondere über den 1. Platz im Völkerball der Damen.*

*Einmal mehr haben diese Dorfspiele die Qualität, der in Grafenschlag vom Dorferneuerungsverein und hier im besonderen von der Familie Walter geborenen Idee bewiesen. Die Grundidee möglichst alle Bevölkerungsgruppen in die Bewerbe einzubinden hat sich bewährt und ist ein Ansporn gemeinsame Leistungen für die Heimatgemeinde zu erbringen. Gleichzeitig bieten diese Dorfspiele für die Vereine eine laufende Möglichkeit die eigenen Leistungen mit denen der anderen Gemeinden zu messen.*

*Ihr Bürgermeister  
Engelbert Heiderer*

## Grafenschlag führend bei Bevölkerungszunahme: Erfreuliches Ergebnis der Volkszählung

*Wie sich die Zeiten ändern: Vor zehn Jahren sorgte Grafenschlag für einen negativen Rekord in unserem Heimatbezirk Zwettl mit der relativ größten Bevölkerungsabnahme. Die Bemühungen von Gemeinde, Vereinen und Bevölkerung, unsere Gemeinde wieder attraktiver zu gestalten, haben Früchte getragen. So zeigt das vorläufige Endergebnis der heurigen Volkszählung ein sehr positives Ergebnis: Grafenschlag steht hinsichtlich der Bevölkerungszunahme an zweiter Stelle im Bezirk Zwettl*

Seitens der Gemeinden ist die Volkszählung des Jahres 2001 zum Abschluß gekommen. Wenn dennoch erst das vorläufige Ergebnis der Volkszählung vorliegt, so deswegen, weil sich durch Einspruchsverfahren (Reklamationsverfahren) bei Gemeindebürgern mit zwei Wohnsitzen noch kleine Änderungen ergeben können.

Unsere Gemeinde Grafenschlag zählte 1991 850 Einwohner. Das vorläufige Ergebnis der Volkszählung weist 896 Einwohner aus. Das bedeutet einen überaus erfreulichen Bevölkerungszuwachs von 5,4 Prozent. Nur von einer Gemeinde im Bezirk wird Grafenschlag übertroffen, von unserer Nachbargemeinde Großgöttfritz, die sich über einen Bevölkerungszuwachs von 5,7 Prozent freuen kann.

Allgemein weist der Bezirk Zwettl einen Bevölkerungsabgang von einem Prozent auf. Gegenüber 1991 hat sich die Bevölkerung von 46.247 Einwohnern auf 45.774 verringert.

Betrachtet man die einzelnen Gemeinden, so sind die Ergebnisse unterschiedlich. Leider müssen sich 17 von unseren 24 Gemeinden mit einem Rückgang der Bevölkerung abfinden. Dabei sind es Abgänge von 0,2 Prozent in Ehsenbach bis 11,6 Prozent in Allentsteig.

Sallingberg hat 7,5 Prozent Abnahme, Schönbach sogar 8,8 Prozent.

Gleich geblieben ist die Bevölkerung der Gemeinde Altmelon. Zuwächse gibt es demnach nur in sechs Gemeinden des Bezirkes Zwettl. Großgöttfritz und Grafenschlag bilden mit Abstand die Spitze, Die Bezirksstadt Zwettl konnte dagegen nur 1,9 Prozent Zuwachs aufweisen. Mit 3,8 Prozent ist der Bevölkerungszuwachs in Langschlag beachtenswert, Unter einem Prozent bleiben schließlich die Bevölkerungszuwächse in Groß Gerungs und Arbesbach.

Der Zuwachs in Grafenschlag ist etwa genau so groß, wie der Bevölkerungszuwachs in ganz Niederösterreich, der genau 5,1 Prozent beträgt. Innerhalb der letzten zehn Jahre stieg die Bevölkerung im Lande von 1.473.813 auf 1.548.631 Einwohner. Im Waldviertel gibt es Bevölkerungszunahme nur in den Bezirken Krems Land und Stadt. Praktisch gleichgeblieben ist der Bezirk Horn, etwa ein Prozent beträgt die Bevölkerungsabnahme in den Bezirken Waidhofen und Zwettl, 2,7. Prozent hingegen im Bezirk Gmünd.

## Wasserentnahme von Hydranten

Es muß immer wieder festgestellt werden, daß unbefugt Wasser von Hydranten entnommen wird. Die Hydranten dienen ausschließlich der Löschwasserversorgung. Jede unbefugte Entnahme ist als **DIEBSTAHL** zu werten und ist gegenüber denjenigen, welche die Gebühren zahlen, nicht zu vertreten.



## 4. Waldviertler Dorfspiele – ein großer Erfolg

*1995 wurde bei uns in Grafenschlag die Idee der Waldviertler Dorfspiele geboren und erstmals in die Wirklichkeit einer großartigen Veranstaltung umgesetzt. Das wurde auch bei den vierten Dorfspielen, für welche gleichfalls mit „unserem Olygockel“ geworben wurde und die, nach Schweiggers und Großglobnitz, heuer in Echtsenbach stattgefunden haben, nicht vergessen. Und bei der Siegerehrung bezog sich Bgm. Mag. Ernst Hochstöger aus Göpfritz an der Wild wörtlich darauf, daß er in Grafenschlag geboren und aufgewachsen sei und daher eine Idee aus dieser Gemeinde gern aufgreife, Göpfritz lädt daher im Jahre 2003 zu den 5. Waldviertler Dorfspielen ein.*

*Wenn Grafenschlag diesmal auch nur auf den 16. Platz in der Gemeindewertung gekommen ist, so können wir uns über die Goldmedaille bei Völkerball herzlich freuen und gilt im übrigen der olympische Gedanke: Dabei sein ist alles. Unsere Teilnehmer haben sich auf jeden Fall gut vorbereitet und eifrig bemüht, wofür allen herzlich zu danken ist.*

Die Gemeinde Echtsenbach hat die heurigen Dorfspiele mit viel Einsatzzeifer und Begeisterung organisiert. Das große Festzelt erwies sich bei der teils ungünstigen Witterung als ideal. Wenn manchmal kritisiert wurde, Echtsenbach habe den Rahmen der Dorfspiele überschritten und ein großes Fest daraus gemacht, so muß man sagen, daß jede Gemeinde im Rahmen ihrer Möglichkeiten das Beste bieten soll. Wenn folgende Dorfspiele wieder in etwas bescheidenerem Rahmen stattfinden, so geht es um die Grundidee der

Dorfspiele überhaupt und die läßt sich eben verschiedenartig verwirklichen. Echtsenbach gebühren auf jeden Fall Anerkennung und Dank in hohem Maße für Arbeitseinsatz und Idealismus. Daß sich dort beispielsweise eine eigene Wirtegemeinschaft gebildet hat, ist ein Musterbeispiel dafür, daß in den einzelnen Bewerbungsgemeinden die Menschen mit einander Ideen verwirklichen und neue gemeinschaftliche Bindungen entstehen, was sich für das Zusammenleben in einer Gemeinde nur positiv auswirken kann.

### Die erreichten Plätze nach den Gemeinden

1	Echtsenbach	935 Punkte
2	Großglobnitz	935
3	Schweiggers	815
4	Göpfritz s, d, Wild	810
5	Allentsteig	805
6	Sallingberg	760
7	Kirchschlag	735
8	Traunstein	725
9	Waldhausen	725
10	Groß Gerungs	725
11	Arbesbach	720
12	Schwarzenau	715'
13	Kottes – Purk	655
14	Ottenschlag	635
15	Schönbach	615
<b>16</b>	<b>Grafenschlag</b>	<b>595</b>
17	Langschlag	580
18	Pölla	455

*(Bei gleicher Punkteanzahl war die Zahl und Wertigkeit der Medaillen für die Platzierung entscheidend)*

### Die Medaillengewinner der einzelnen Bewerbe

#### Fußball

1. Sallingberg
2. Waldhausen
3. Großglobnitz

#### Tennis

1. Schweiggers
2. Allentsteig
3. Göpfritz an der Wild

#### Kammermusik

1. Traunstein
2. Allentsteig
3. Großglobnitz

## Feuerwehrwettkampf

1. Göpfritz (FF Scheideldorf)
2. Großglobnitz (FF Germanns)
3. Sallingberg (FF Moniholz)

## Schnapsen

1. Schwarzenau
2. Schönbach
3. Kottes – Purk

## Kinder – und Jugendbewerb

1. Echtsenbach
2. Arbesbach
3. Groß Gerungs

## Waldarbeiterbewerb

1. Großglobnitz
2. Echtsenbach
3. Schönbach

## Zimmergewehrschießen

1. Schwarzenau
2. Echtsenbach
3. Ottenschlag

## Gemeindepräsentation

Dabei wurden keine Plazierungen vorgenommen, sondern für jede teilnehmende Gemeinde 100 Punkte vergeben. Alle 18 Gemeinden beteiligten sich daran.

## Ortsbild

1. Schweiggers (Walterschlag)
2. Waldhausen (Guttenbrunn)
3. Pölla (Schmerbach)

## Völkerball

### 1. Grafenschlag

2. Großglobnitz
3. Echtsenbach

## Laufen

1. Echtsenbach
2. Göpfritz an der Wild
3. Groß Gerungs

## Asphaltstockschießen

1. Allentsteig
2. Groß Gerungs
3. Göpfritz an der Wild

## Die Ergebnisse für Grafenschlag bei den einzelnen Bewerb

	Platz	Punkte
Fußball	14	30
Tennis	16	20
Kammermusik	8	60
Feuerwehrwettkampf	11	45
Schnapsen	16	20
Kinder- und Jugendbewerb	17	15
Waldarbeiterbewerb	9	55
Zimmergewehrschießen	9	55
Gemeindepräsentation		100
Ortsbild	15	25
<b>Völkerball</b>	<b>1</b>	<b>100</b>
Laufen	17	15
Asphaltstockschießen	6	70

Wer sich für Detailergebnisse von anderen Gemeinden bei den einzelnen Bewerb interessiert, hat die Möglichkeit, per Internet unter [www.dorfspiele.at](http://www.dorfspiele.at) nachzusehen. Für Interessenten sind die Detailergebnisse weiters auf dem Gemeindeamt zugänglich.

## Die Teilnehmer an den 4. Waldviertler Dorfspielen aus der Gemeinde Grafenschlag

### Fußball

Verantwortlicher für diesen Bewerb war Jürgen Lichtenwallner. Gespielt wurde auf einem Kleinfeld mit einem Tormann und fünf Feldspielern. Der Mannschaft gehörten Jürgen

Lichtenwallner, Christian Vieghofer, Michael und Lukas Löffl. Markus Fichtinger, Mario Löschenbrand, Manfred Fuchs, Michael Stummer und Daniel Silberbauer an.

## Tennis

Bewerbsverantwortlicher Robert Hafner spielte mit Martin Schönhofer und Christian Krapfenbauer.

## Kammermusik

Kapellmeisterstellvertreter Mag. Franz Hofbauer musizierte mit DI Gottfried Krapfenbauer, Johannes Frühwirt und Manuela Dornhackl.

## Feuerwehrwettkampf

Der Wettkampfgruppe gehörten Klaus Stierschneider, Martin Rosenmaier, Alois Kriest junior, Markus Schön, Franz X. Steininger, Helmut Reiß, Markus Meier, Johannes Lackner und Andreas Stiedl an.

## Schnapsen

Franz Steininger, Johann Kainz, Josef Fuchs und Otto Traxler vertraten Grafenschlag beim Schnapsen.

## Kinder – und Jugendbewerb

Für den Kinder und Jugendbewerb war Lehrerin Beate Kolm verantwortlich. Daran beteiligten sich Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 1987 bis 1994 und zwar Johannes Neubauer, Stefanie Stöger, Alexander Hochstöger, Stefanie Wagesreiter,, Herbert Hochstöger, Daniela Huber, Mathias Busch, Bettina Wagner, Dominik Neubauer, Petra Vieghofer, Christoph Ratheiser, Eveline Trondl, Manuel Hahn, Anita Sidl, Gregor Kainz, Denise Ratheiser, Alexander Stiedl, Daniel Wagesreiter und Tanja Kolm.

## Waldarbeiterbewerb

Für Grafenschlag nahmen Josef Wagesreiter, Franz Heiderer und Johann Wagesreiter senior an diesem Bewerb teil.

## Zimmergewehrschießen

Die Schützen für Grafenschlag waren Josef Meneder, Josef und Gerhard Zainzinger sowie Josef und Christian Strasser.

## Gemeindepräsentation

Jürgen Lichtenwallner und Christian Vieghofer gestalteten Bild und Ton für die bei der Präsentation vorgeführte CD.

## Ortsbild

Die Ortschaft Schafberg beteiligte sich an diesem Bewerb und Bewerbsverantwortlicher war Josef Weber.

## Völkerball

Mit den Bewerbsverantwortlichen Brigitte Hochstöger und Edeltraud Scheikl erwarben Elisabeth Krapfenbauer, Anna Totzauer, Manuela Reiß, Maria Löschenbrand, Susanne Meneder, Regina Hochstöger, Erna Löffl, Katharina Scheikl, Bernadette Trappl, Christa Bener, und Michaela Scheikl die Goldmedaille für Grafenschlag.

## Laufen

An diesem Bewerb beteiligten sich für Grafenschlag Thomas Dobler, DI Arnold Kainz, Ok Yavuz und Eva Bock.

## Asphaltstockschießen

Für Grafenschlag traten Georg Wagner, Dr. Martin Scheikl, Ing. Reinhold Bock und Franz Ratheiser an.

*Es ist ein besonderes Anliegen, allen Teilnehmern, den Verantwortlichen für die einzelnen Bewerbe und unserem Gemeindesekretär Andreas Stiedl als Koordinator für die Gemeinde Grafenschlag für ihren Einsatzzeifer herzlichst zu danken. Auch für unsere Gemeinde brachten die Vorbereitungen für die Dorfspiele zweifellos eine Aktivierung des gesellschaftlichen und vor allem gemeinschaftlichen Lebens. Und nachdem in Grafenschlag die Idee geboren wurde, so wird sich unsere Gemeinde natürlich auch an den nächsten Dorfspielen in Göpfritz an der Wild beteiligen. Denn derartige Aktivitäten tragen dazu bei, unsere Heimat lebens- und liebenswert zu erhalten.*

# Unsere Volksschule berichtet

Für eine Reihe unserer jüngsten Mitbürger hat mit dem Beginn des Schuljahres und Eintritt in die Volksschule der Ernst des Lebens begonnen. Wir freuen uns, als Schulanfänger die folgenden Mädchen und Buben begrüßen zu können und wünschen ihnen viel Erfolg für diesen neuen, wichtigen Lebensabschnitt:

Nicole Franziska **Beneder**, Grafenschlag  
 Martina **Huber**, Schafberg  
 Julia Raphaela **Löschbrand**, Wielands  
 Nicole **Maier**, Grafenschlag  
 Denise **Meneder**, Kleinnondorf  
 Stefanie **Steininger**, Grafenschlag  
 Stephanie **Traxler**, Kleinnondorf  
 Christoph **Hahn**, Kaltenbrunn  
 Michael **Hahn**, Kleinnondorf  
 Benjamin **Honeder**, Grafenschlag  
 Dominik **Moser**, Kleingöttfritz 13  
 Martin Hans **Moser**, Kleingöttfritz 1  
 Christoph **Vogl**, Schafberg  
 Alexander Alois **Wagner**, Grafenschlag  
 Stefan **Weidenauer**, Schafberg

Der Rückgang der Schülerzahlen trotz teils zunehmender Bevölkerung und die

## Aktivitäten unserer Landjugend

Sehr herzlich möchte die Volkstanzgruppe der Landjugend Grafenschlag auf zwei bevorstehende Ausrückungen hinweisen. Alle fünf Jahre veranstaltet Traunstein ein großes Erntedankfest mit Umzug und anschließendem Programm. Am Sonntag, 30. September ist es wieder einmal so weit und zu den Mitwirkenden des diesjährigen Erntedankfestes in Traunstein zählt auch unsere Volkstanzgruppe. Weiters findet bei uns in Grafenschlag am Sonntag, 7. Oktober das Erntedankfest statt und auch dieses wird von unserer Landjugend mitgestaltet, beginnend mit der Anfertigung der Erntekrone.

Sehr stolz ist die Landjugend darauf, einen erstklassigen Musikanten aus unserer Gemeinde gewonnen zu haben. Erwin Meneder, der seit mehr als zwanzig Jahren Klarinettist bei unserer Trachtenkapelle ist und sich immer wieder als Tanzmusiker bewährt, nun schon seit Jahren bei den „Evergreens“, steht auch für die

Sparmaßnahmen von Regierung und Land haben sich auch auf unsere Volksschule ausgewirkt. Statt der noch im vergangenen Schuljahr geführten vier Klassen hat sich die Klassenzahl auf drei verringert und muß für die dritte und vierte Klasse Abteilungsunterricht erteilt werden.

Die erste Klasse unserer Volksschule besuchen 7 Mädchen und 8 Buben, Klassenlehrerin ist Beate Kolm.

In der zweiten Klasse erteilt Dir. Ernst Seyfried den Unterricht.

Veronika Strobl und Rosa Pertzl teilen sich in der dritten Klasse, welche dritte und vierte Schulstufe umfaßt, den Unterricht in Teilzeitbeschäftigung.

An unserer Volksschule unterrichten weiters Helga Tiefenbacher für Werkerziehung und Kochen, Erika Gschwandtner für Werkerziehung und Waltraud Einwögerer Religion.

Siegrun Anthofer-Fröschl, die Karenzvertretung für Rosa Pertzl war, ist nun selbst im Mutterschutz. Gabriela Hackl ist als Lehrerreserve in Traunstein und Schönbach tätig.

Volkstanzgruppe als Musikant auf der Steirischen zur Begleitung der Volkstänze zur Verfügung.

Am 14. August wurde die 7. Discoparty im Bauhof wiederum ein schöner Erfolg. Herzlichen Dank gebührt den vielen Mitgliedern der Landjugend für ihre aktive Mitarbeit bei der Discoparty. Dank gebührt aber auch der Gemeinde für die Bereitstellung der Gemeindehalle, den Anrainern und unseren Vereinen, die immer wieder Geräte kostenlos zur Verfügung stellen, aber auch Schank, Gläserspüler, etc.

Der diesjährige Ausflug unserer Landjugend führte nach Passau, wo man natürlich auch per Schiff den Zusammenfluß von Inn, Donau und Ilz kennenlernte. In Schärding wurden die Brauerei Kapsreiter und die schöne barocke Altstadt besucht. Dort fanden auch ein Oldtimertreffen und das Altstadtfest statt. Am zweiten Tag besuchte man Bad Schallerbach.

Gesunde Gemeinde Grafenschlag – Gesunde Gemeinde Grafenschlag - Ges

## Vorläufiges Herbst – und Winterprogramm

Das Interesse unserer Gemeindeglieder an der Gesundheit ist erfreulicher Weise recht beachtlich. Das ist ein Ansporn für die Arbeitsgruppe „Gesunde Gemeinde“ Grafenschlag, auch im heurigen Herbst und Winter eine Reihe von Veranstaltungen und Aktivitäten anzubieten. Es ist zu hoffen, daß auch diese entsprechend zahlreich in Anspruch genommen werden. Denn Aktivitäten im Dienste der Gesundheit lohnen sich rasch und zuverlässig.

## Musikgymnastik

mit der diplomierten Physiotherapeutin **Heidi Kinastberger**

jeweils *dienstags um 20 Uhr*. - Erster Termin: **16. Oktober 2001**

Die Kosten dieses Kurses betragen 40 Schilling pro Abend.

Eine eigene Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Teilnehmer an diesem Kurs werden gebeten, eine Decke und bequeme Kleidung mitzubringen.



vorher

## WIRBELSÄULENGYMNASTIK

Kursleitung: **Heidi Kinastberger**

Beginn: **Donnerstag, 18. Oktober 2001, 20 Uhr**

Der **achtteilige Kurs** hat vorbeugende heilgymnastische Übungen und Ratschläge zur Schonung der Wirbelsäule im Alltag zum Inhalt.

Die Kurskosten betragen 50 Schilling pro Abend.

Für diesen Kurs ist eine **Anmeldung unbedingt erforderlich**, da die Teilnehmerzahl auf 14 beschränkt ist.

Die Anmeldung erfolgt unter der Telefonnummer 02875/8277 bei Beate Kolm.

Die Teilnehmer dieses Kurses werden gebeten, eine Decke und bequeme Kleidung mitzubringen.

Herzlich eingeladen wird weiters zu zwei wichtigen Vorträgen, Gesundheitsfragen betreffend. „Homöopathie im Alltag“ ist das Thema des Vortrages von **Dr. Monika Steinkellner** am **Freitag, 16. November 2001** um 20 Uhr im Gasthof Bauer.

Schon jetzt wird auf einen wertvollen und interessanten Vortrag am Beginn des nächsten Jahres hingewiesen. Zum Thema „Übergewicht“ hält die Diplomierte Diätassistentin **Sabine Maria Schierhuber** aus Moidrams bei Zwettl am **Mittwoch, 16. Jänner 2002** um 20 Uhr einen Vortrag.

**Beate Kolm, die Leiterin des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde“, richtet an alle Gemeindeglieder folgendes Ersuchen: „Bringen auch Sie Ihre Ideen und Wünsche bezüglich Vorträgen, Kursen und Veranstaltungen ein! Ich freue mich über Ihr Interesse!“**



nachher

## Schon 118 Leser und über eintausend Entlehnungen: Informationen vom Bibliotheksteam

Wir möchten uns für die große Teilnahme an unserer Nachtwanderung, die wir heuer zum ersten Mal veranstaltet haben, bedanken. Es hat uns gefreut, daß sich viele, und vor allem alle Generationen daran beteiligt haben.

Wir können mit den Einnahmen aus dieser Veranstaltung wieder wertvolle und interessante Literatur anschaffen und so unseren Bibliotheksbestand erweitern. Wir werden auch einige Spiele für ältere Kinder ankaufen, da dafür Interesse besteht. Auch für unsere kleineren Benutzer haben wir wieder Lernspiele in Form von CD-Roms und Geschicklichkeitsspielen gekauft.

Für unsere Krimifreunde wurden der neueste Donna Leon und Henning Mankell Band angeschafft.

Wir haben auch neue Kinderbücher im Austausch mit der Bibliothek Traunstein zur Verfügung.

Als nächste Veranstaltung planen wir am **Sonntag, 7. Oktober** im Anschluß an das Erntedankfest ein **Bibliothekscave** im Amtshaus unserer Gemeinde.

Wir haben jetzt auch mit sechs Bibliotheken einen Verein namens „Biblio-Drehscheibe“ gegründet, um der Bevölkerung

in diesen Gemeinden ein umfangreiches und vor allem aktuelles Angebot bereitzustellen.

Es sind dadurch alle Sachgebiete vorhanden und bei Bedarf kann sich jeder Benutzer in allen sechs Bibliotheken Medien ausleihen. Das geht direkt über die einzelnen Bibliotheken, oder wir vom Bibliotheksteam fordern die entsprechenden Medien an. In Zukunft werden wir auch eine eigene Homepage gestalten, wo die einzelnen Bibliotheken und der Bestand an Medien online abrufbar sind. Wir hoffen, damit den Benutzern ein großes und vor allem auf den neuesten Stand gebrachtes Medienangebot, in vielen Sachgebieten und Bereichen, bereitstellen zu können.

Zum Schluß möchten wir uns noch bei unseren 118 Leserinnen und Lesern bedanken, die insgesamt schon 1.320 Medien ausgeliehen haben und so zum großen Erfolg unserer Bibliothek ganz wesentlich beigetragen haben und hoffentlich auch in Zukunft beitragen werden.

Das Team steht jedenfalls für Anregungen und auch Kritik im Rahmen der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung. Die Telefonnummer der Bibliothek lautet 02875 / 83 255

## Neuer Vorstand beim Sportverein

Unser Union Sportclub Grafenschlag hat bei seiner diesjährigen Generalversammlung am 30. März 2001 einen neuen Vorstand gewählt, der für die sportlichen Geschehnisse in unserer Gemeinde in den nächsten Jahren verantwortlich zeichnet und zweifellos auch neue Impulse setzen wird.

Dem neuen Vorstand des Union Sportclubs Grafenschlag gehören folgende Mitglieder an:

Obmann: Arnold Kainz

Obmannstellvertreter: Manfred Fuchs

Kassier: Brigitte Hochstätter

Kassierstellvertreter: Herbert Leutgeb

Schriftführer: Reinhold Bock

Schriftführerstellvertreter: Andreas Stiedl

In den abgelaufenen Monaten hat der Union Sportclub Grafenschlag auch wiederum wertvolle Beiträge zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben in unserer Gemeinde geleistet. So wurde in der Fortführung überlieferten Brauchtums am 29. Juni die traditionelle Sonnwendfeier veranstaltet. Auf unserer Sportanlage in Grafenschlag fand am 2. Juli ein Benefizfußballturnier statt, dessen Ertrag der Therapiestätte in Grainbrunn gewidmet wurde. Vier Wochen später, am letzten Julisonntag, wurde zum Orteturnier eingeladen, das gleichfalls auf unserer Sportanlage stattgefunden hat und die Bewerbe Fußball, Völkerball und Stockschießen umfaßte.

## Wieder Jahrgangstreffen beim Fest des Musikvereines

Schon zu einer schönen Tradition ist es geworden, daß unsere Gemeindeblasmusik-kapelle Grafenschlag ihr Sommerfest mit einem Jahrgangstreffen verbindet. Wer einen „runden“ Geburtstag feiert, also das 50. oder 60. Lebensjahr vollendet hat, wird angeschrieben, eingeladen, erhält eine Urkunde. Nach der Festandacht in der Pfarrkirche werden die Jubilare mit Musik in das Festzelt geleitet und vom Musikverein und natürlich auch von unserem Bürgermeister Engelbert Heiderer entsprechend begrüßt.

27 „Fünziger“ wurden heuer seitens unseres Musikvereines ausfindig gemacht und waren auch großteils nach Grafenschlag gekommen:

Maria Einsiedler, Grainbrunn  
 Alfred Meier, Kleinnondorf  
 Franz Meneder, Lugendorf  
 Mathilde Slavik, Ternitz  
 Walter Lackner, Ottenschlag  
 Rosa Fletzberger, Bromberg  
 Gerlinde Schmied, Kaltenbrunn  
 Ernst Strasser, Großweißenbach  
 Franz Huber, Schafberg  
 Mag. Heinrich Hochstöger, Kirchberg am Wechsel  
 Anna Walter, Linz  
 Franz Bock, Langschlag  
 Franz Müllner  
 Leopoldine Trappl, Grainbrunn  
 Rosa Nümann, Osnabrück  
 Helga Lackner  
 Michael Krapfenbauer, Dachelhof  
 Hermine Moth, Leobendorf  
 Leopoldine Mörth /Wimmer, Wien  
 Rosa Gruber-Frei, Wien  
 Herbert Fichtinger, Langschlag  
 Josefa Hochleitner, Grafenschlag  
 Marianne Fichtinger, Schafberg  
 Helene Frühwirth, Wielands  
 Erna Lippert, Kaltenbrunn  
 Christine Lackner, Neusiedl am See  
 Erich Fichtinger

Als weitest angereister Gast erhielt **Rosa Nümann, geborene Steindl aus Grafenschlag**, die der Lebensweg nach Osnabrück in Deutschland geführt hat, Sonderapplaus.

Auch von den 28 „Sechzigern“ hatten sehr viele der Einladung unseres Musikvereines Folge geleistet:

Josef Schönhofer, Langschlag

Franz Pöll, Großweißenbach  
 Franz Schönhofer, Zwettl  
 Walfrieda Böhm, Zwettl  
 Franz Wintersberger, Rieggers  
 Rosa Fuchs, Schafberg  
 Berta Haghofer, Roiten  
 Johann Buxbaum, Grafenschlag  
 Elfriede Meneder, Grafenschlag  
 Helga Wagner, Wien  
 Paul Zainzinger, Wielands  
 Gerta Mach, Schönbach  
 Gerta Moser, Kleingöttfritz  
 Elisabeth Razim, Wien  
 Ingrid Weichselbaum, Wien  
 Irmtraud Reiter, Großgöttfritz  
 Hermine Buchmüller, Eppenbergl  
 Herbert Flicker, Grafenschlag  
 Hermine Hofbauer, Schafberg  
 Margarethe Steindl, Großnondorf  
 Josef Auer, Kaltenbrunn  
 Franz Gugler, Grafenschlag  
 Engelbert Siedl, Kaltenbrunn  
 Christel Opletal, Schafberg  
 Franz Kurz, Grafenschlag  
 Erna Traxler, Zwettl  
 Martha Heindl, Wien  
 Margarete Weber, Grafenschlag

Die „Böhmische“ aus Grafenschlag sorgte bei diesem Jahrgangstreffen wieder in bewährter Weise für die musikalische Umrahmung und Unterhaltung. Besonders gefielen auch einige modernere Unterhaltungsnummern, die unser Mag. Franz Hofbauer ausgezeichnet eigens für die Gruppe gesetzt hatte,

Am Abend ließen die „Evergreens“ das Publikum die gar nicht sommerliche Witterung vergessen und heizten so richtig die Stimmung an. Die hübsche blonde Sängerin Rita aus Zwettl ist neu bei der Gruppe und konnte stimmlich sehr gut gefallen.

Am Sonntag hatte man den einsatzfrohen Musikverein Großhaselbach unter Kapellmeister Ing. Josef Weber für den Frühschoppen gewinnen können. Am Nachmittag beschloß ein Musikantentreffen das diesjährige Sommerfest unseres Musikvereines. Wobei auch die eintreffenden „Medaillenträgerinnen“ der Dorfspiele, unsere Damen vom Völkerball, entsprechend gefeiert wurden und sich auch unser Bürgermeister Engelbert Heiderer als Gratulant einstellte.

## Karl Moser und Brigitte Lassmann stellen in Zwettl aus

Empfindsamkeit, Gefühlstiefe und Streben nach Perfektion – was den Menschen Brigitte Lassmann prägt, findet auch Ausdruck in ihren Bildern. Im Freundes- und Bekanntenkreis wußte man schon seit Jahren von ihrer zeichnerischen und malerischen Begabung, Brigitte Lassmann hat aber lange gewartet, ihre Bilder öffentlich zu zeigen, weil sie eben Perfektes bieten wollte.

Das ist ihr nun bei ihrer Ausstellung im Zwettler Sparkassensaal voll und ganz gelungen. Brigitte Lassmann fängt das blühende Leben in seinen duftigsten, zartesten Tönen in ihren zauberhaften Bildern ein.

Sie liebt Blumen und vermag diese gleichsam beseelt darzustellen. Freudig und hell leuchtende Farben, wie bei ihrer Rose, sie wirken aber niemals grell. Die Sonnenblumen vermögen anheimelnde Wärme auszustrahlen. Andere Blumenmotive vermitteln Romantik, Verinnerlichung. Geheime Botschaft und Symbolgehalt von Blumen werden in Brigitte Lassmanns künstlerischen Arbeiten zum erfreuenden, beglückenden Bild.

Auch ihre Obststilleben strahlen echte Vitalität aus, nicht vordergründig plakative Lebendigkeit, die nur auf Effekte abzielt. Die Seele der Dinge zu empfinden und sichtbar zu machen, ist eine Qualität wahrer Kunst und Brigitte Lassmann hat einiges davon anzubieten.

Wer im Waldviertel lebt, muß wohl auch Romantiker werden und den Blick für die Größe der Stille gewinnen. Auch Brigitte Lassmann bietet ein hochkarätiges Beispiel dafür. Ihr „Stiller Winkel“, den sie in Pölla erschaut hat, wird zum wunderbaren Bild, das uns stille Schönheit und Größe nahezubringen weiß.

Karl Moser, der vorerst einmal als „männliche Muse“ Brigitte Lassmann wesentlich ermutigt hat, einmal ihre Kunst zu präsentieren, findet bei der „anderen Seite“ wieder zu seinen Wurzeln zurück. Zeitsicht und oft humorvoll verkleidete Zeitkritik, die manchmal auch Zukunftsangst anklingen lassen mag, finden Ausdruck in großformatigen, farbenfrohen, inhaltsreichen Bildern.

Da umgeben munter schwimmende Fische das gefährliche Messer im Meer, auf dem das schwimmende Schiff vielleicht Umweltgifte birgt, Da haben gefährlich aussehende Werkzeuge Vogelköpfe. Verdrängt die Technik die Natur oder triumphiert diese doch, nur scheinbar unterliegend?

Alles in allem war es eine großartige Ausstellung. Bei Brigitte Lassmann Bilder, die beglücktes Schauen direkt herausfordern und bei Karl Moser Gemälde, die zum Nachdenken anregen, aber nicht bloß Ideenträger und Botschaft, sondern auch gestalthafte Kunst sind.

## Erfolge für Feuerwehr und Gemeindeblasmusik

Erstmals nach längerer Zeit beteiligte sich eine Wettkampfgruppe unserer Feuerwehr an den Landesfeuerwehrwettkämpfen, die in diesem Jahr in Waidhofen an der Ybbs stattgefunden haben. Dabei konnten die Mitglieder unserer Feuerwehr das **Silberne Feuerwehrabzeichen** erreichen, wozu wir sehr herzlich gratulieren. Bedanken möchte sich weiters unsere Feuerwehr für den zahlreichen Besuch bei der diesjährigen Feuerwehr-Festschank.

Auch unsere Musikkapelle kann sich über einen verdienten Erfolg freuen. Wegen des gleichen Termines von Sommerfest der Musikkapelle Grafenschlag und Bezirksmusikfest mußte unsere Musikkapelle in den letzten Jahren immer in anderen Bezirken des Waldviertels zur

Marschmusikbewertung antreten. Heuer konnte man im eigenen Bezirk bleiben und fuhr zum Bezirksmusikfest nach Martinsberg, Hier trat die Gemeindeblasmusikkapelle Grafenschlag unter dem vielfach bewährten Musikmeister Josef Steininger in der Stufe C an und erreichte einen **ausgezeichneten Erfolg**. Gespielt wurde dabei ein der Wachau gewidmeter Marsch des Altkapellmeisters Karl Wimmer aus Mühldorf, der nur selten zu hören ist. Unsere Musikkapelle beteiligte sich natürlich auch am Festlichen Gesamtspiel von über 500 Musikern aus 18 Musikkapellen des Bezirkes Zwettl. Wir freuen uns natürlich auch über diesen Erfolg unserer Musikkapelle sehr herzlich und gratulieren dazu!

## Gabi Walter als „Schutzengel“ ausgezeichnet

*Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte im Jahr des Ehrenamtes in St. Pölten an 48 „Schutzengel“ aus allen Teilen Niederösterreichs Statuen als Ehrenzeichen. Darunter auch an Gabi Walter.*

Gabi Walter hat sich praktisch schon während ihrer Studienzeit an der HLF Krems für die Allgemeinheit eingesetzt. Sie war maßgeblich an der Schaffung des Jugendtreffs in Lugendorf beteiligt und hat dort eine ganze Reihe hochwertiger kultureller Veranstaltungen organisiert. Auch die „Can Can Gruppe“ der Lugendorfer Jugend ist ihrer Initiative zu verdanken. Weiters hat sie schon 1983 beim Sallingberger Heimatbuch mitgearbeitet. Schließlich widmete sich Gabi Walter bereits in ihrer Jugend der Betreuung behinderter Menschen.

Nach der Heirat wurde Grafenschlag ihre neue Heimat und auch hier hat sich Gabi Walter in vielfacher Hinsicht für die Allgemeinheit und das kulturelle und gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde eingesetzt. Gemeinsam mit ihrem Gatten Georg hatte sie die Idee einer Waldviertler

Dorfolympiade, die bekanntlich erstmals 1995 bei uns in Grafenschlag durchgeführt wurde. Im Rahmen des Dorferneuerungsvereines aber auch des Sportvereines Grafenschlag war Gabi Walter immer wieder ein „guter Geist“, der Ideen einbrachte und bestens organisieren konnte. Ein besonderes Anliegen sind ihr immer die Kinder gewesen, für die sie Programme zusammenstellte und vor allem auch das Ferienspiel geschaffen hat. Als bisher letzte Aktivität ist ihre Mitarbeit beim Adventdorf des Vorjahres in Grafenschlag zu nennen.

Wir gratulieren Gabi Walter ganz herzlich zu dieser hochverdienten Auszeichnung, wollen ihr danken für alles, was sie für Grafenschlag getan hat und hoffen, daß sie auch weiterhin uns mit ihrem Ideenreichtum und ihrer Tatkraft zur Verfügung steht.

## Was ist ein Schutzengel?

*Gedanken zu einem nicht immer bequemen Mahner und Helfer*

*Ich erinnere mich an das alte Schutzengelbild über meinem Bett. Da gehen ein Bub und ein Mädchen sorglos über eine Holzbrücke und sehen nicht, daß deren Ende vermorscht, über dem Abgrund hängt. In letzter Sekunde reißt sie der Schutzengel zurück und rettet die Kinder vor dem Absturz in den Abgrund.*

*Sind Schutzengel immer bequem und erwünscht? Da ist auf einmal jemand, der einem aus seinen gewohnten Gleisen stößt, der einem abhält, etwas zu tun, von dem man überzeugt war, der einem in eine neue Bahn bringt. Der Süchtige, der Alkoholiker ist vielleicht ganz glücklich und will gar keinen Schutzengel, der ihn von seinen Süchten, die er selbst für Genuß halten mag, abhalten möchte. Weil eben der Schutzengel von höherer Warte aus die Abgründe sieht und davor bewahren will.*

*Es mag auch eine Art von Schutzengel sein, der sagt, Dorfspiele sind attraktiver als andere Maßnahmen, machen eine Heimatgemeinde lebenswerter. Jeder, dem etwas weggenommen wird, ist böse und verärgert, glaubt sich benachteiligt. Wenn man Geldmittel umschichtet und anders verteilt, dann gehört viel Mut dazu, auf einen derartigen Schutzengel zu hören und neue Wege zu gehen.*

*In Grafenschlag ist das sicher gut gegangen und etliche andere Gemeinden sind etwa den Weg der Dorfspiele mitgegangen und so hat ein Schutzengel den Weg in eine Erfolgsstraße gewiesen. Die alten Bahnen zu verlassen war also von Erfolg gekrönt, was man freilich nicht unbedingt voraussehen konnte. Da muß man eben*

*seinem Schutzengel, oder dem Schutzengel der Gemeinde vertrauen.*

*Ich kenne Gabi Walter seit ziemlich genau zwanzig Jahren. Ich habe immer an ihr den konsequenten Vollzug des Dreischrittes von Vision, Selbsteinschätzung und Verwirklichung, Umsetzung in die Tat bewundert. Sie ist selbstbewußt und hat Durchsetzungskraft, sie sagt aber auch ihre Meinung und schafft sich damit nicht nur Freunde. Und weil sie, nebenbei ein sehr liebenswerter, Mensch und kein überirdischer Engel ist, macht sie auch ihre Fehler. Dazu mochte bis vor einiger Zeit die Meinung kommen, daß sich manche von jüngeren Menschen und noch dazu von einer Frau nicht so leicht etwas sagen lassen wollen. Eigentlich gehörte die doch in die Küche und zu den Kindern und bevor sie nicht fünfzig ist, also schon reife Lebenserfahrung vorweist, darf sie überhaupt nicht mitreden. So denken manche.*

*Der Schutzengel braucht auch Menschen, die sich ihm anvertrauen, die sich von ihm lenken lassen. Die Kinder auf dem Bild, das ich in Erinnerung habe, werden natürlich sehr glücklich über ihn gewesen sein. In der Realität unseres Alltages und unserer kleinen Welten von Dorf und Gemeinde ist das nicht selbstverständlich. Aber es hat bisher schon sehr viele positives Zusammenwirken zwischen „Schutzengel“ Gabi Walter und den Menschen ihrer Waldviertler Heimat gegeben, sodaß man nur hoffen kann, daß dies auch in Zukunft fortgesetzt werden kann. Denn schließlich ist auch ein Schutzengel, von dem sich niemand helfen lassen will, nicht glücklich.*

Othmar Zaubek

## Terminvorschau Herbst 2001

### **PFERDEFEST**

zum Nationalfeiertag

**26. Oktober**

bei LICHTENWALLNER  
Kleinnondorf

**Bekannt und beliebt:**

**Hoffest der Biobauern**

bei **Eigner in Langschlag**

**Sonntag, 7. Oktober**

Wo Spezialitäten geboten werden!

Medieninhaber :

Marktgemeinde Grafenschlag

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Engelbert Heiderer

Titelbild.: Karl Moser

Texte:

Othmar K. M. Zaubek, Andreas Stiedl

*Informationen für die Gemeindebürger und  
alle Freunde von Grafenschlag*

Redaktionsschluß für die nächste

Ausgabe: 1. Dezember 2001

Herstellung in eigener Vervielfältigung

*Gastfreundschaft mit Qualität und Tradition ...*

Landgasthof **FRAGNER**

**Wildspezialitäten**

**11., 18. und 25. November**

jeweils ab 11,30 Uhr

Beim Martinikirtag  
wieder der beliebte Treffpunkt:  
Gasthof Bauer

Sonntag, 11. November

*Kirtagfrühschoppen*  
mit HIRSCHSPEZIALITÄTEN

Unterwegs mit unserer Musikkapelle

Sonntag, 2. Dezember, ca 8,30 Uhr

Konzertmusikbewertung  
im Stadtsaal Zwettl

*Hol' Dir die Sonne aus dem Kochtopf*

**Mediterrane  
Spezialitäten**

im Landgasthof **Fragner**  
in Kaltenbrunn

**am 14. und 21. Oktober**

jeweils ab 11,30 Uhr

**TRADITIONELLE  
ADVENTJAUSE**

Sonntag, 2. Dezember  
Turnsaal der Volksschule

Die Bevölkerung wird ersucht, am  
Nationalfeiertag, 26. Oktober und  
Landesfeiertag, 15. November  
spätestens ab 7 Uhr bis zum Einbruch der  
Dunkelheit ihre Häuser zu beflaggen